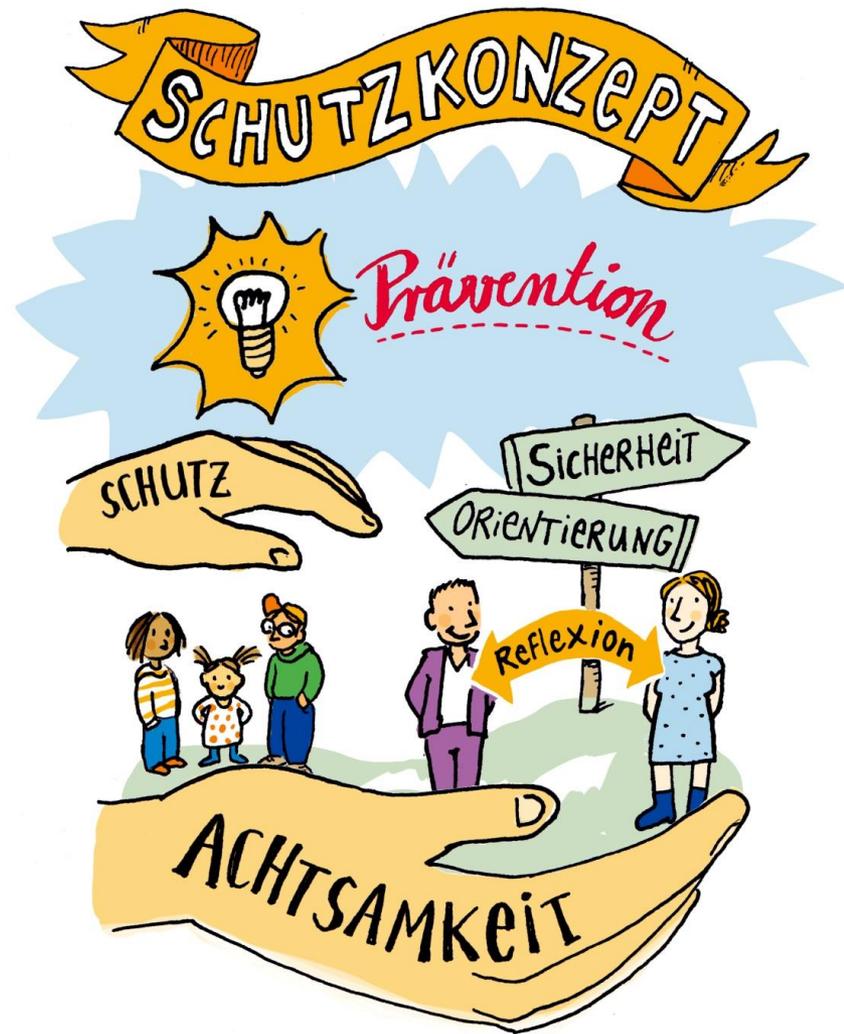


Schutzkonzeptentwicklung in Katholischen Schulen im Erzbistum Berlin

Berliner Fachrunde 22.11.17



Übersicht

24 Katholische Schulen in Trägerschaft Erzbistum Berlin in Berlin und Brandenburg

- 13 Grundschulen
 - 3 Integrierte Sekundarschulen
 - 6 Gymnasien
 - 1 Förderschule
 - 1 Fachoberschule/Fachschule/Berufsschule
-
- ▶ Ca. 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Lehrkräfte, in Schulsozialarbeit, Hort, Sekretariat und Hausmeister
 - ▶ Kooperationspartner Hort, ISS Nachmittagsangebote...

Schutzkonzeptentwicklung

(Rechtliche) Grundlagen

- Festlegung in Präventionsordnung Erzbistum Berlin (kirchliches Gesetz)
- Vereinbarungen der Deutschen Bischofskonferenz und der Deutschen Ordensoberenkonferenz mit dem UBSKM

Festlegung

- Jede Schule entwickelt ein eigenes institutionelles Schutzkonzept

Institutionelles

Schutzkonzept

Risikoanalyse

Handlungsleitfäden
und Verfahrenswege

Interne und externe
Ansprechpersonen

Bewerbung und
Personalgespräche

Erweitertes
Führungszeugnis

Gemeinsame
Schutzerklärung

Transparente
klare Strukturen

Verhaltenskodex

Beschwerde-
wege

Pädagogische
Prävention

Sexualpädago-
gische Arbeit

Partizipation
von
Kindern,
Jugendliche
n, Eltern,
Mitarbei-
terinnen
und
Mitarbeitern

präventi  n
im erzbistum berlin

*Kinder und Jugendliche
vor sexualisierter Gewalt
schützen!*

Kompetenz
durch
Schulung
aller
beruflichen
und
ehrenamt-
lichen
Mitarbei-
terinnen und
Mitarbeiter

Christliches Menschenbild mit Grundhaltungen: Wertschätzung, Respekt und Kultur der Achtsamkeit

Diözesane
Regelungen

Schulspezifische
Bestandteile

Risikoanalyse

Handlungsleitfäden
und Verfahrenswege

Interne und externe
Ansprechpersonen

Bewerbung und
Personalgespräche

Erweitertes
Führungszeugnis

Gemeinsame
Schutzerklärung

Transparente
klare Strukturen

Verhaltenskodex

Beschwerde-
wege

Pädagogische
Prävention

Sexualpädago-
gische Arbeit

Partizipation
von
Kindern,
Jugendliche
n, Eltern,
Mitarbeiterinnen
und
Mitarbeitern

präventi  n
im erzbistum berlin

*Kinder und Jugendliche
vor sexualisierter Gewalt
schützen!*

Kompetenz
durch
Schulung
aller
beruflichen
und
ehrenamtlichen
Mitarbeiterinnen
und
Mitarbeiter

Christliches Menschenbild mit Grundhaltungen: Wertschätzung, Respekt und Kultur der Achtsamkeit

Chronik & Planung

Januar 2010

Bekanntwerden der Missbrauchsfälle

August 2010

Überarbeitete Leitlinien der DBK für
den Umgang mit sexuellem

September 2010

DBK veröffentlicht Rahmenordnung
zu

2011/2012

Studientage in allen kath. Schulen
mit Fachberatungsstelle und

Seit 2012

Verpflichtende Präventionsschulung
für alle

Juli 2014

Fortschreibung Präventionsordnung:
Verhaltenskodex verpflichtender
Be

2016

Modellprojekt Entwicklung eines
Verhaltenskodex an Potsdamer

seit 2017

Studientage in allen Katholischen
Schulen zur Entwicklung eines
Verhaltenskodex
Abschluss Sommer 2019

Entwicklung Verhaltenskodex

Studientag für Gesamtkonferenz und andere am Schulleben

Beteiligte als Auftakt

- 9.00-15.00 Uhr
- Kollegium, Hort, Sekretariat, Hausmeister, Gesamtelternvertretung
- Auffrischung Täterstrategien in Institutionen
- Auffrischung Nähe und Distanz
- Schulspezifische Risikoanalyse
- Erarbeitung von Regeln für den Verhaltenskodex

Entwicklung Verhaltenskodex

Weiterarbeit

- Bildung Redaktionsgruppe
- Einbindung Hort
- Einbeziehung der Perspektiven von Schülerinnen und Schüler
- Einbeziehung der Perspektiven Eltern
- Erarbeitung Beschlussvorlage Gesamtkonferenz
- Einvernehmen mit Präventionsbeauftragten
- Beschluss und Veröffentlichung
- Umsetzung und Weiterentwicklung

Förderliche Faktoren

- (Selbst-)Verpflichtung des Trägers
- Hintergrundwissen und Motivation der Schulleitung
- Vorherige Präventionsschulung der Mitarbeitenden (6 Stunden)
- Schulexterne Begleitung
- Einbindung des ganzen Kollegiums und Einbeziehung der Perspektiven aller am Schulleben beteiligten (Berufs-)Gruppen
- Denkprozesse in Gang bringen - (erst dann) Rückgriff auf bestehende Formulierungen
- Schulspezifische Konkretisierung statt alles umfassende Vorgaben

